



BIO PLANETE
Ölmühle Moog seit 1984

Rapsöl – Qualität und Vermarktung

H
INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT

Zukunftsdialog Ökolandbau
Eberswalde
15. Mai 2019



Qualität: Ansprüche eine Bio-Ölmühle

- Zusammenhang Rapssaat-Rapsöl & Qualität-Vermarktung
- Parameter:
 - Saat:
 - Sauberkeit (Besatz), Feuchte, Ölgehalt und Mikrobiologie
 - Öl:
 - Sensorik (!)
 - Kennzahlen (typisches Fettsäuremuster; freie Fettsäuren; Peroxidzahl, Glucosinolate im Presskuchen, Allergene)
 - PSM-Rückstände (BNN-Richtlinie)
 - PAK, Schwermetalle, GVO
- Wichtigste Orientierung: Qualitätsspezifikation der Ölmühle



Qualität: Einflussfaktoren und Steuerung

- Steuerung: im Ökolandbau mit jedem Anbauschnitt!
 - Hoher Beikrautbesatz → starke Rückverfeuchtung beim Übergang ätherischer Öle auf die Rapssaat...
 - Zu viele grüne Körner: zu hohe Feuchte
 - Unsachgemäßer Drusch → kaputte Samen → Oxidation der Fette in der Saat und Verderb
- Wichtigste Einflussfaktoren:
 - Nacherntebehandlungen Reinigung, Trocknung und Lagerung
 - Ohne Verzug!

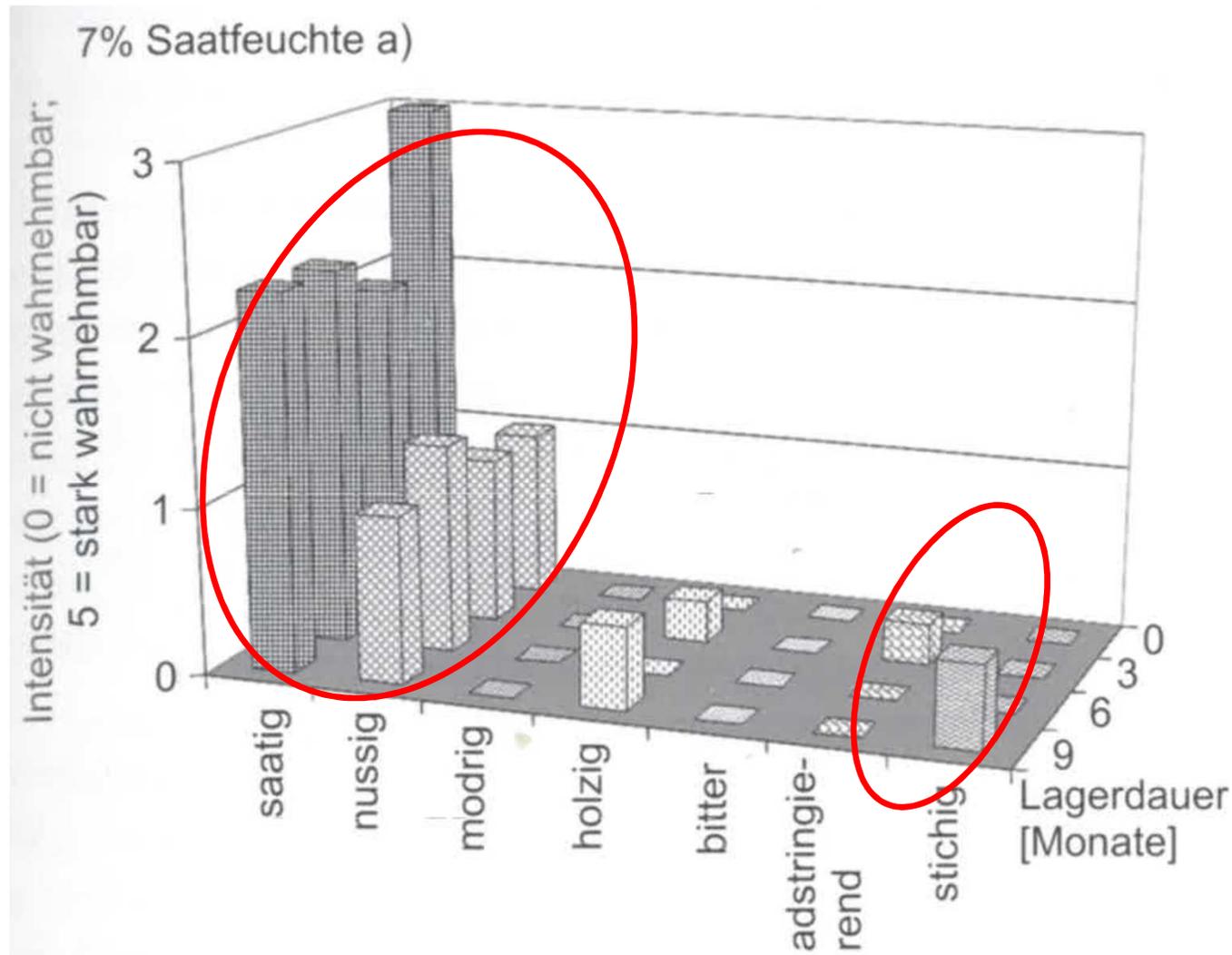
„Fehler, die im Zeitraum von der Ernte bis zur Pressung gemacht worden sind, können nicht mehr korrigiert werden.“ (Matthäus/Münch 2009, S. 103)



Qualität: Einfluss der Saatfeuchte



**INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT**

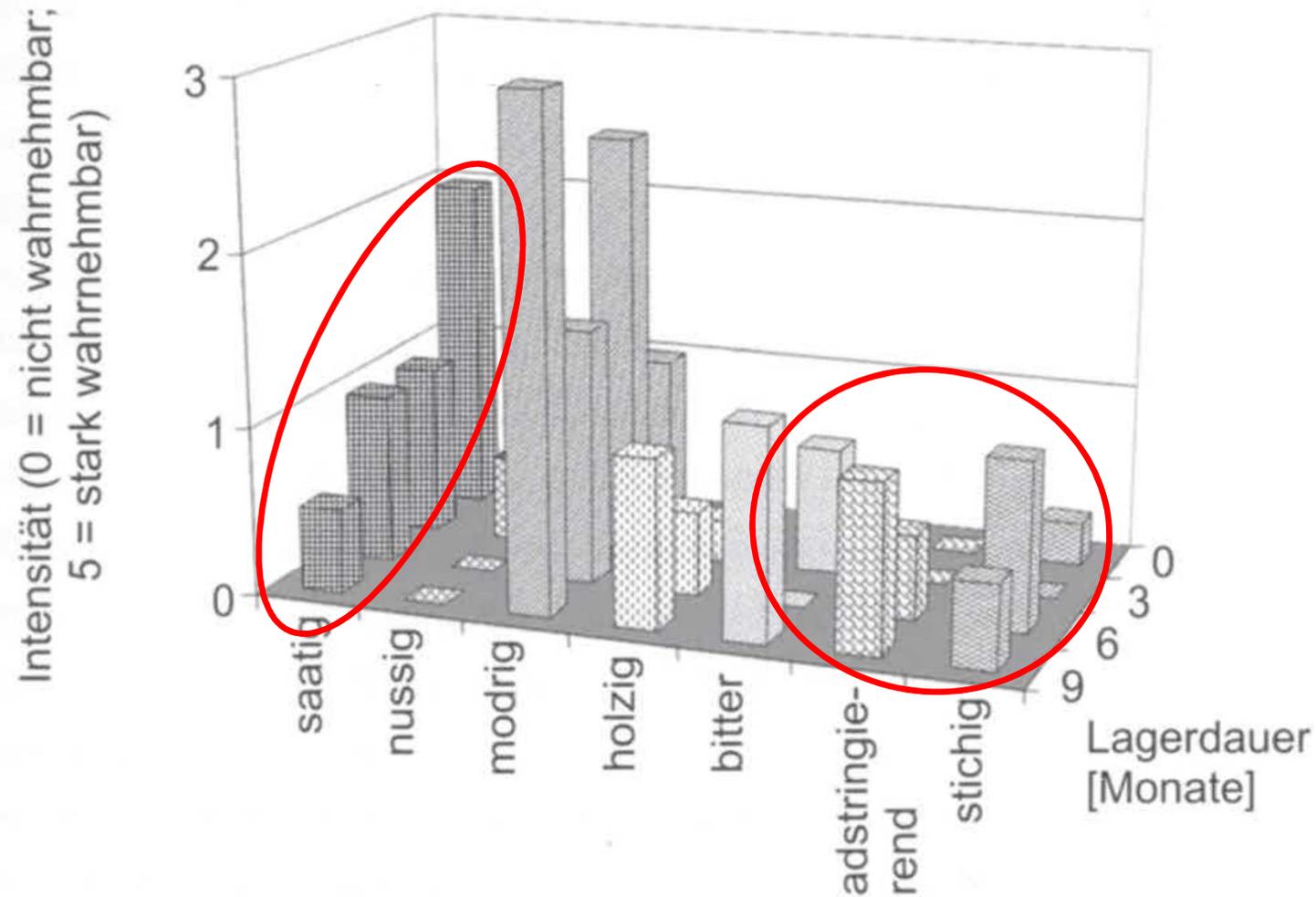


Quelle: Matthäus/Münch (2009), S. 115



Qualität: Einfluss der Saatfeuchte

11% Saatfeuchte c)



Quelle: Matthäus/Münch (2009), S. 115



INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT





INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT

Vermarktung: To-do-Liste für einen reibungslosen Ablauf

- 1) Absatzsicherung: Suche nach einem verlässlichen Verarbeitungspartner
- 2) Nacherntebehandlung: geeignete Möglichkeiten der Chargenführung
- 3) Absprache/Kontrakt mit dem Verarbeiter über
 - Qualität (Maßgebend: Spezifikation der Ölmühle)
 - Menge
 - Preis
 - Transport
 - Lagerort
- 4) Alternative Absatzwege für den Fall nicht geeigneter Qualität
- 5) Anbau der Kultur
- 6) Muster ziehen und einsenden
- 7) Rückmeldung der Ergebnisse durch die Ölmühle nach 2-3 Wochen



Vermarktung: Option Nr. 3: Herkunftsprogramm

Beispiel: „Initiative für mehr heimische Bio-Landwirtschaft“



Die Wertschöpfung bleibt vor Ort!



Vermarktung: „Initiative für mehr heimische Bio-Landwirtschaft“

Unsere Ziele und Werte

1. **Glaubwürdigkeit durch faire Preise & Konditionen**
2. **Alternativangebot aus heimischer Bio-Landwirtschaft**
für (Fach-)Handel & Verbraucher
3. **Ursprünglichkeit & Erhalt** alter Kulturpflanzen
4. **Ausweitung der Bio-Anbauflächen** in Deutschland
5. **Transparente Wertschöpfungskette**



INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT



Vermarktung: „Initiative für mehr heimische Bio-Landwirtschaft“

Unsere Partner

... beim Rapsöl



Wolfgang Müller
Hartmannsdorf,
Sachsen



Eberhard Weißkopf
Altenweddingen,
Sachsen-Anhalt



Torsten Klinge
Liehmena,
Sachsen



Vermarktung: aktuelle Produktpalette der heimischen Bio-Öle von Bio Planète



INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT





BIO PLANETE
Ölmühle Moog seit 1984



*„Man kann aufeinander Rücksicht nehmen, wenn man weiß,
was der Andere für Probleme und Interessen hat.“*



INITIATIVE
HEIMISCHE
BIOLAND ·
WIRTSCHAFT

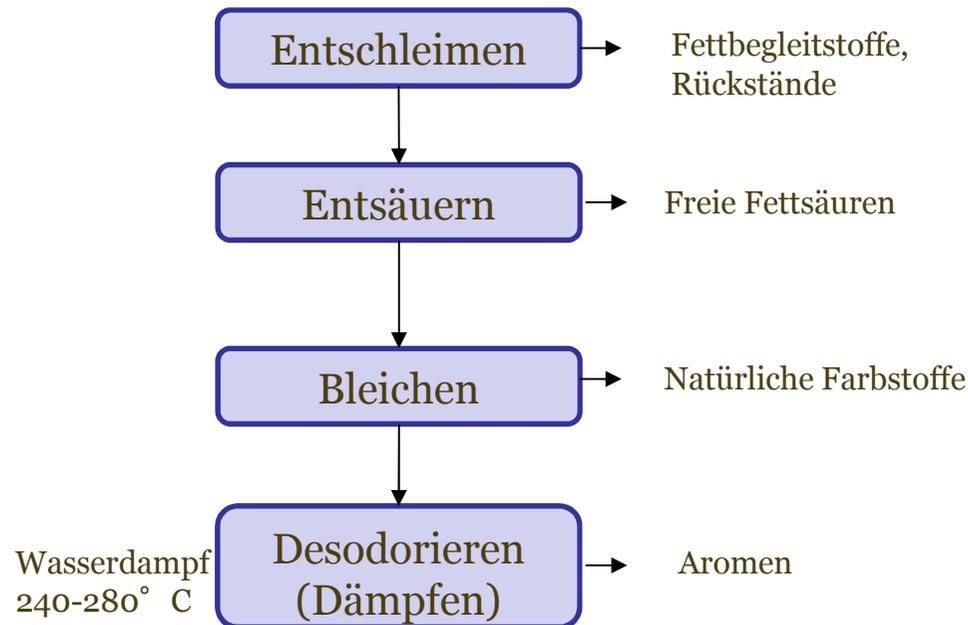
*Ralf Marold,
Biolandwirt aus Thüringen*

Merci!





Qualität: Qualität retten? - Ölraffinierung im Naturkostbereich



Bio-Verordnung (889/2008):

- erlaubte Verarbeitungshilfsstoffe
- Beispiel: Phosphorsäure in konventioneller Raffination erlaubt, für Bioöl verboten

Vorteil:

- Neutralisierung Geschmack (auch Fehlgeschmäcker entfernbar)
- Entfernen von Schadstoffrückständen
- Reduktion von erhöhten Qualitäts-/ Frischeparametern wie den Gehalt an freien Fettsäuren (FFA)
- Längere Haltbarkeit

Nachteil:

- Erhitzung auf bis zu 280 grad -> keine Rohkostqualität mehr
- Desodorierung macht geschmacklich neutral
- Fettbegleitstoffe (Vitamine, Phytosterine, Phospholipide) werden entfernt (bei der Entschleimung)

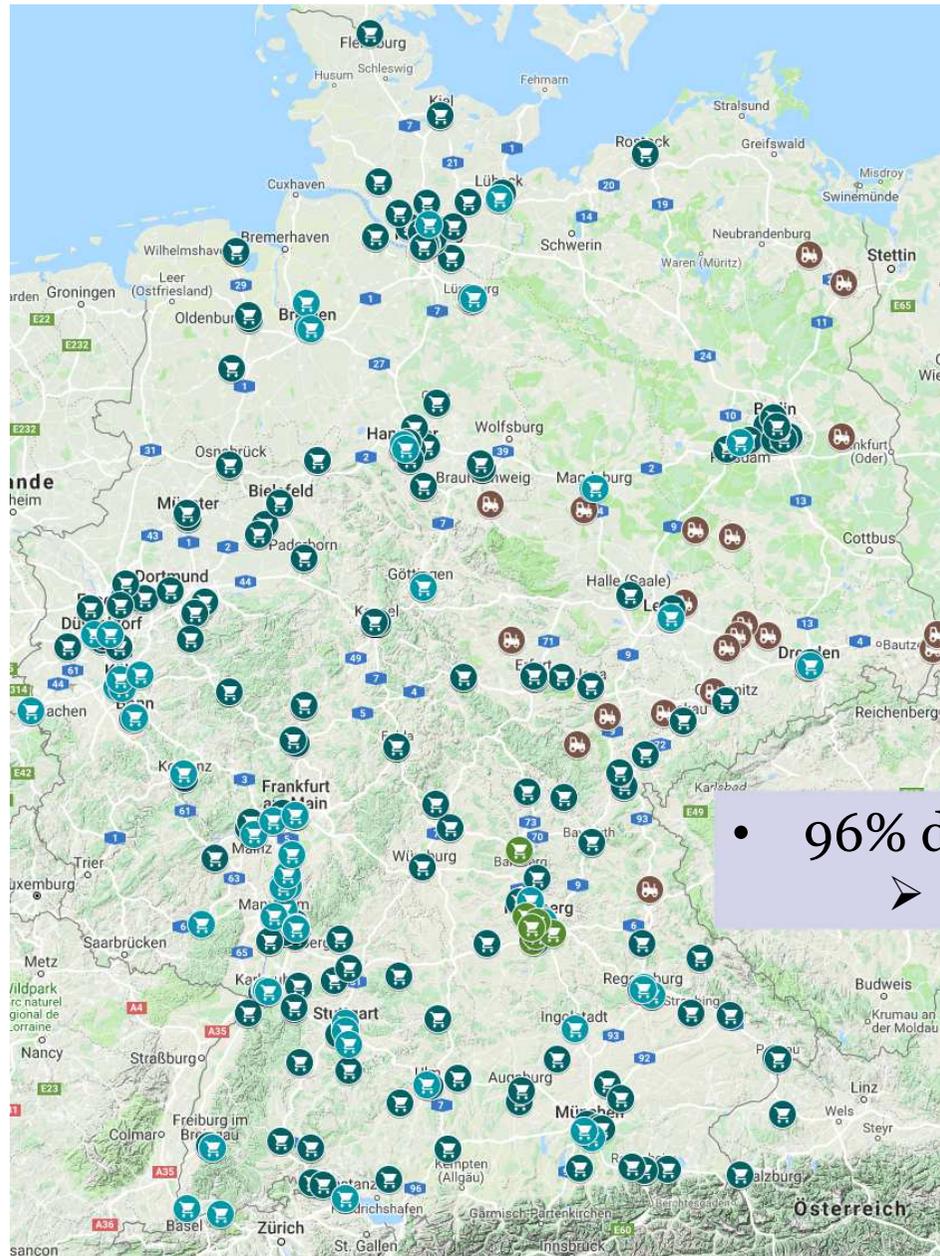


Qualität und Ökonomie

- Pestizide: kein Nachweis in den Saaten, maximal 2 Wirkstoffe und unter 0,02 mg/kg im Öl
- Keine fremden Gerüche in der Saat
- Keinen Besatz an
 - Toten oder lebenden Insekten
 - Feuchte und Schimmel
 - Gekeimter Saat
 - Schmutz und Steine
 - Verschmutzung durch Vögel, Nagetiere etc.
 - Salmonellen
- FFA <1,5%
- POZ < 4 meq O₂ aktiv/kg Öl



Flächendeckendes Angebot



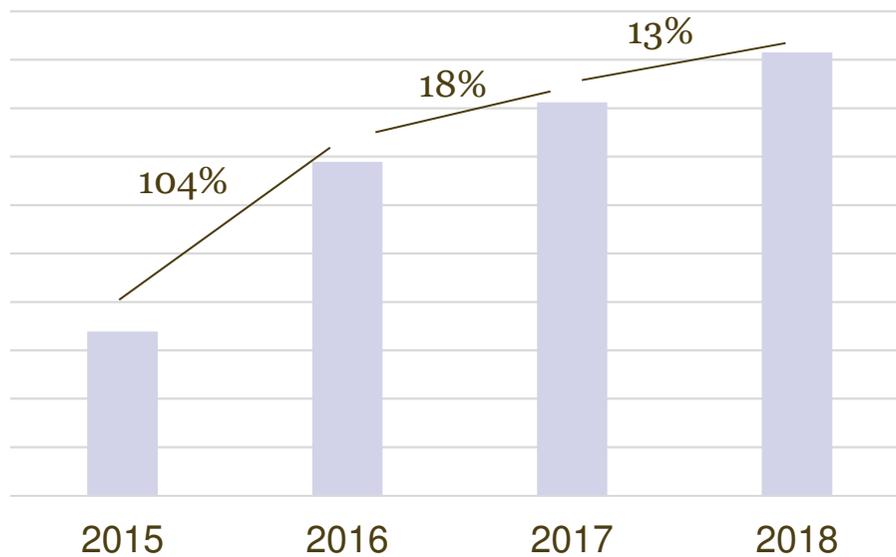
- 96% der GH listen heimische Öle
 - 64% listen 4/7 Ölen





Entwicklungen 2015 - 2019

Absatzentwicklung 2015-2018



Liefernde Landwirte

